

Erfahrungsbericht Studiengang Bachelor of Laws

Abi in der Tasche und nun? Welcher Beruf macht mich so zufrieden, sodass ich diesen mein ganzes Berufsleben lang ausüben möchte? Diese Fragen habe ich mir 2016, als ich mein Abitur gemacht habe, auch gestellt.

Mir war schnell klar, dass ich nach meiner Ausbildung die Möglichkeit haben möchte, in verschiedenen Bereichen arbeiten zu können, da ich mich direkt nach meinem Abitur noch gar nicht entscheiden konnte, in welche Richtung mein Weg einmal führen soll. Was beinhaltet denn überhaupt das Personalrecht? Wo liegen die Unterschiede zwischen den Rechten und Pflichten eines Arbeitnehmers und den Rechten und Pflichten eines Beamten? Welche Sozialleistungen werden im Sozialamt ausgezahlt? Welche Sicherheitsvorkehrungen müssen für Veranstaltungen getroffen werden? All dies sind Aspekte, von denen man in seinem Alltag vielleicht schon mal etwas gehört hat, aber was genau hinter den verschiedenen Bereichen steckt, hat man in der Schule nicht gelernt.

Um diese verschiedenen Bereiche kennenzulernen und um somit eine vielfältige Ausbildung zu genießen, habe ich mich für das duale Studium bei der Stadt Warendorf entschieden.

Heute bin ich bereits im dritten Lehrjahr und habe schon viele verschiedene Bereiche kennengelernt. Das Studium ist in theoretische und praktische Abschnitte unterteilt. In den Praxisabschnitten durchläuft man die Sachgebiete: Innere Verwaltung, Soziales und Wohnen, Finanzen und Sicherheit und Ordnung. Die Reihenfolge, in welcher man diese Sachgebiete der Stadt Warendorf durchläuft, variiert. Das fünfte Praxismodul dient in der Regel der Vertiefung eines Bereiches und gleichzeitig als Training on the job für den Einsatz nach dem Kolloquium. In den theoretischen Abschnitten besucht man die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (FHöV).

Das Studium beginnt mit einer Einführungswoche. An diesen Tagen lernt man zunächst einmal die Verwaltung und deren Aufbau kennen. Die Einführungswoche ermöglicht einen einfacheren Start in das Studium. Auf die Einführungswoche folgt der erste theoretische Abschnitt in der FHöV. An der Fachhochschule werden verschiedene Module unterrichtet. Diese reichen von Personalrecht über Volkswirtschaftslehre bis zu Psychologie oder Staatsrecht. Die Fächer werden am Ende durch Klausuren, Fachgespräche oder Hausarbeiten abgeschlossen. In welchem Stil man Klausuren oder Hausarbeiten schreibt und wie man Fachgespräche führt, wird ebenfalls in der Fachhochschule gelehrt.

Nachdem man die ersten Module in der FHöV abgeschlossen hat, folgt der erste Praxisabschnitt. Hier hat man die Möglichkeit den Arbeitsalltag in der Verwaltung kennen zu lernen und sein erstes erworbenes Wissen anzuwenden. Ein Praxisabschnitt geht in der Regel über drei Monate und endet mit einer Praxisprüfung. Gerade die Mischung aus Praxis und Theorie ermöglicht uns, das Theoretische besser zu verstehen.

Des Weiteren findet im zweiten Lehrjahr eine Projektphase statt. Hier haben die Verwaltungen die Möglichkeit Projekte einzureichen, welche dann von den Studierenden innerhalb von ca. 9 Wochen entwickelt und durchgeführt werden. In dieser Zeit arbeitet man mit seiner Projektgruppe sehr selbständig und ist von der Arbeit in der Verwaltung und der Anwesenheitspflicht in der FHöV freigestellt. Am Ende des Projektes ist ein Projektbericht zu erstellen, welcher die vollständige Vorgehensweise widerspiegelt und das Ergebnis präsentiert.

Ich bin jetzt in meinem letzten Praxisabschnitt und blicke somit schon auf vier beendete Praxisabschnitte zurück. Ich habe die verschiedenen Bereiche der Verwaltung kennengelernt und bemerkt, dass sie häufig so unterschiedliche Aufgaben mit sich bringen, sodass man das Gefühl hat, dass es sich gar nicht um denselben Beruf handelt. Nach dem Studium ist man vielseitig einsetzbar. Dies ermöglicht, dass man in seiner Berufslaufbahn in verschiedenen Sachgebieten arbeiten kann und das Berufsleben nicht langweilig wird.

Mir gefällt mein Studium, da ich mit Menschen zusammen arbeiten kann, Verantwortung übernehmen darf, bei der Entwicklung des Stadtbildes mitwirken kann und vielfältig ausgebildet werde.

Ich hoffe, ich konnte euch einen Überblick über das Studium bei der Stadt Warendorf geben. Bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne bei Frau Köster(die Ausbildungsleiterin) melden!

Viele Grüße!

Marleen Robers

